

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
Einweihung Gemeindehaus Ankersaal Briedel
14. August 2015

Heute ist ein besonderer Tag für die Gemeinde Briedel. Ich freue mich mit Ihnen, dass das neue Gemeindehaus „Ankersaal“ seiner Bestimmung übergeben werden kann. Ganz besonders freue ich mich, dass heute Nachmittag so viele Briedeler erschienen sind und damit ihre Verbundenheit mit ihrem Dorf und diesem Projekt zum Ausdruck bringen.

Wenn wir nun das neue Haus in Augenschein nehmen, dann ist schnell klar, dass sich all die Mühen und Anstrengungen, die mit dem Projekt verbunden waren, mehr als gelohnt haben. Ich weiß, dies war keine einfache Entscheidung. Viele Diskussionen hat es in den vergangenen Jahrzehnten gegeben. Vom Bau einer Mehrzweckhalle (auch mal gemeinsam mit Pünderich in der Diskussion) über den Umbau der alten Schule bis hin zur ursprünglich kleinen Lösung Sanierung Ankersaal.

Sehr viel Geld musste in die Hand genommen werden und diese Entscheidung stellte auch eine Prioritätenfestlegung für die kommenden Jahre dar! Das war allen bewusst und machte die damalige Entscheidung nicht einfacher! Auch die Kommunalaufsicht musste in intensiven Gesprächen überzeugt werden!

Und heute? Was lange währt – wird endlich gut! So lautet ein bekanntes Sprichwort! Und es ist gut geworden! Ein schön und geschmackvoll saniertes Haus steht vor uns, die alte Turnhalle erstrahlt im neuen Licht. Ein großzügiges Sitzungszimmer ist vorhanden, ein Gemeindebüro und auch die Tourist-Info haben ihren Platz in den schön gestalteten Räumen. Der Jugendraum muss noch ausgebaut werden, aber ich bin mir sicher, auch hier werden wieder viele freiwillige Helfer ihre Tatkraft anbieten.

In diesem Zusammenhang möchte ich ganz besonders den vielen freiwilligen Helfern, besonders der „Rentnertruppe“ aus Briedel vielmals danken, deren sachgerechter und qualifizierter Einsatz das Kostenvolumen spürbar senkte.

753 freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet – eine wahrhaft beeindruckende Zahl. Dieser gemeinsame Einsatz zeigt, das Gefühl der Verbundenheit mit dem eigenen Heimatort Briedel. Hier krempeln viele Menschen die Ärmel hoch, um anzupacken!

Wie Sie alle wissen, war ursprünglich ein Förderantrag zur Modernisierung im Rahmen der Dorferneuerung für den alten Ankersaal gestellt und 100.000 Euro bewilligt worden.

Als ich im November 2007 mit dem damaligen Innenminister Karl Peter Bruch und MdL Heike Raab zu Besuch in Briedel war, waren wir wegen des Projektes auch hier an Ort und Stelle.

Innenminister Karl-Peter Bruch war sehr angetan vom Umbau und der Sanierung des alten Gebäudes als eine zukunftssträchtige Entscheidung für Briedel und sicherte einen erhöhten Zuwendungssatz in Höhe von 60 statt 40 % zu. Das war letztlich die entscheidende Aussage, die das Projekt erst finanzierbar gemacht hat!

Zu den Baukosten von 953 T€ sind rund 600 T€ an Landeszuschüssen geflossen.

Das neue Haus „Ankersaal“ liegt inmitten der Gemeinde Briedel und fügt sich hervorragend in seine Umgebung ein. Es passt gut zum Ortskern und ist heute ein Schmuckkästchen.

Der TUS Briedel sowie der Kindergarten Briedel können endlich eine tolle neue Turnhalle in Anspruch nehmen. Ich freue mich, dass das neue Gemeindehaus „Ankersaal“ nun seiner Bestimmung übergeben wird.

Ich wünsche stets gute Beschlüsse im Sitzungszimmer, viele Touristen in der Tourist Information, zahlreiche aktive Sportstunden von Jung und Alt in der Turnhalle, eine funktionierende Jugendarbeit und einen engagierten Ortsbürgermeister, der hier von seinem Gemeindebüro aus die Geschicke der Ortsgemeinde leitet und zukunftsweisende Projekte anstößt und begleitet, wie dieses Gemeindehaus, den Ankersaal!

Ihnen allen weiterhin eine gute und erfolgreiche Zeit in Briedel.